

Sehr geehrte Patient*innen, sehr geehrte Forschungspraxen-Teams,

mit Hoffnung und Zuversicht starten wir ins Jahr 2022. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die allgemeinmedizinische Forschung weiter voranzubringen. Drei unserer Forschungsprojekte starten in die Interventionsphase und werden erste Ergebnisse bringen, darauf sind wir sehr gespannt.

Sehr herzlich danken wir allen hausärztlichen Forschungspraxenteams für das große Engagement im letzten Jahr. Sie haben sich trotz der hohen Belastungen in der Patientenversorgung in unsere Forschungsprojekte eingebracht Ihre Forschungsideen in Veranstaltungen oder auch Gesprächen mit uns geteilt — was ein großer Schatz für uns ist.

Wir wünschen uns allen spannende Forschungsergebnisse, die einen Mehrwert für die Patientenversorgung bringen!

Alles Gute,

Dr. Karen Voigt MPH

Koordinatorin Forschungspraxennetz SaxoN

Prof. Dr. med. Antje Bergmann

Leitung Bereich Allgemeinmedizin

**Wir wünschen Ihnen allen ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr,
Gesundheit und Zuversicht!**



Hintergrund Vektor erstellt von hannazasimova - de.freepik.com

SaxoForN-Präsenz auf Kongressen

Unser Forschungspraxennetzverbund SaxoForN war 2021 mit sechs Vorträgen und einem Symposium auf dem 55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin der DEGAM in Lübeck und mit zwei Beiträgen beim 20. Kongress für Versorgungsforschung/DKVF vertreten.

Wir haben erste Erfahrungen aus SaxoForN berichtet und uns mit anderen Standorten ausgetauscht. Wir bedanken uns bei allen Forschungspraxen, durch deren Mitarbeit in SaxoN unsere Beiträge ermöglicht wurden.

Eine Übersicht unserer Beiträge finden Sie unter:

www.saxoforn.net/veroeffentlichungen

55. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

16. – 18. September 2021 in Lübeck

Digitalisierung – Chancen und Risiken für die Allgemeinmedizin

- E-Health in der Primärversorgung
- Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Allgemeinmedizin
- Zukunftsfähigkeit der allgemeinmedizinischen Forschung



Bericht zum 2. SaxoN-Treffen

Am 13.10.2021 fand unser 2.SaxoN-Treffen, dieses Mal in Präsenz, statt.

Mit 7 Hausärzt*innen und 4 MFA führten wir sehr angeregte Diskussionen. Nach einer Vorstellungsrunde wurden aktuelle hausärztliche Versorgungsdaten vorgestellt, welche wir über die Kennzahlenerhebung in 12 SaxoN-Forschungspraxen ermittelt haben. Wir präsentierten spannende Daten zur Corona-Versorgung für eine Patientenpopulation von n=22.255. Sehr aktiv diskutierten wir, welche Fragestellungen zukünftig bei der Kennzahlenerhebung beachtet werden sollten.

M. Kramer und A. Klein präsentierten erste Teilergebnisse aus dem SaxoForN-Forschungsprojekt Hyperion-TransCare und stellten die nun startende klinische Studie vor.

Dr. S. Mertens (SIKO) fasste in seinem Vortrag aktuelle Impfeempfehlungen zur Corona-Schutzimpfung zusammen. Aktiv wurde die Frage diskutiert, ob und inwiefern Kinder/Jugendliche geimpft werden sollten.

Eine detaillierte Zusammenfassung der Veranstaltung finden Sie unter www.saxoforn.net/aktuell/2-saxon-forschungspraxen-treffen.



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmenden für die lebendigen Diskussionen, die investierte Zeit und das kontinuierliche Interesse.

Aktuelle Termine:

„PRÜFARZTSCHULUNG FÜR HAUSARZT- PRAXEN“

Der Kurs wird vom Koordinierungszentrum für Klinische Studien Dresden (KKS) angeboten.

Wann:

08.-09.03.2022 (Präsenzvariante*)
08.-11.03.2022 (Onlinevariante*)

03.-04.05.2022 (Präsenzvariante*)
03.-06.05.2022 (Onlinevariante*)

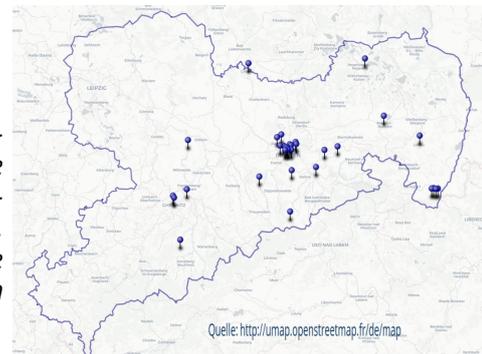
Der Kurs ist für **SaxoN-Forschungspraxen kostenfrei**. Die Anmeldung erfolgt über das KKS (birgit.guenzler@ukdd.de), bitte geben Sie das Stichwort „SaxoForN“ an.

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen alle vier Termine absolviert werden. Weitere Informationen unter: www.tu-dresden.de/med/mf/kks/leistungsspektrum/fortbildungskurse

*Prüferkurse sollen bevorzugt als zweitägige Präsenzveranstaltungen stattfinden. Da jedoch nicht ausgeschlossenen werden kann, kurzfristig anders entscheiden zu müssen, merken Sie sich bitte auch die Zeiträume für die webbasierte Durchführung vor.

Das SaxoN- Forschungspraxennetz

„Durch die Mitarbeit im Forschungspraxennetz habe ich sowohl meine thematischen als auch meine organisatorischen Kompetenzen erweitert. [...] das Forschungsprojekt [war] eine willkommene Abwechslung im Praxenalltag.“ -MFA aus Forschungspraxis-



Aktuell sind in SaxoN 28 Forschungspraxen beteiligt, darunter 29 Forschungsärzt*innen und 40 Forschungs-MFA. Das Alter der Forschungsärzt*innen liegt zwischen 35 und 70 Jahren. Davon sind 57% der Ärzt*innen weiblich. Der Zeitpunkt der Niederlassung war im Durchschnitt im Jahr 2008 (+/- 17 Jahre), davon in 14 Einzelpraxen, 2 Einzelpraxen mit angestelltem/r Ärzt*in, 4 Gemeinschaftspraxen, 1 Praxisgemeinschaft und 2 Berufsausübungsgemeinschaften.

Von den Forschungspraxenteams haben bereits 12 MFA und 24 Hausärzt*innen an unseren angebotenen Basisqualifizierungen teilgenommen. Zusätzlich bietet das Koordinierungszentrum für Klinische Studien Dresden für SaxoN-Forschungspraxen GCP-Kurse an. Diese wurden bereits von 7 Forschungs-MFA und 9 Forschungsärzt*innen erfolgreich abgeschlossen.

3. SaxoN Forschungspraxentreffen

Wann: Mittwoch, den 09.03.2022

Aktuell planen wir eine Präsenzveranstaltung, ggf. als Hybrid, am Uniklinikum in Dresden. Die Teilnahme ist kostenfrei und über die Inhalte und die genaue Uhrzeit der Veranstaltung werden wir Sie noch per Mail/Fax informieren.

Nächste SaxoForN-Basisqualifizierung „Forschung aus der Praxis für die Praxis“

Wann: Mittwoch, den 13.04.2022,
15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Onlineveranstaltung

Bei Interesse können Sie sich über folgenden Kontakt anmelden:

✉ Mail: SaxoN@ukdd.de

☎ Tel.: 0351-458 89234

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.SaxoForN.net/termine

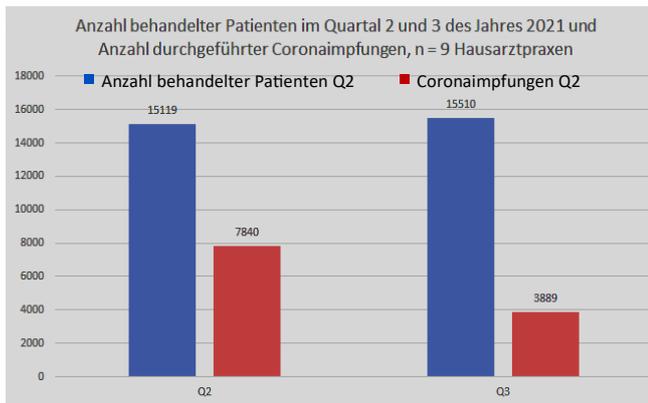
SaxoN-Kennzahlenerhebung

Was geschieht mit den erhobenen Daten?

In unseren vierteljährlichen Erhebungen werden Daten erfasst, welche die Versorgungsrealität abbilden.

Dabei fokussieren wir auch auf aktuelle Fragestellungen, wie z. B. Corona-Impfungen, Testungen oder telemedizinische Versorgungsformen.

Die Daten können bei der Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen oder der Einordnung von Entwicklungen in der Versorgung helfen oder Evidenz für berufspolitische Diskussion liefern. So soll Forschung näher an der Praxisrealität gestaltet werden und zügig Daten zu aktuellen Phänomenen erhoben werden können. Langfristig ist geplant, die Datenerhebung in der Praxis elektronisch zu realisieren, um den Dokumentationsaufwand der Forschungspraxen möglichst gering zu halten. Dafür sind wir im Kontext der aktuellen Digitalisierungsbemühungen im Versorgungswesen im engen Austausch mit Expert*innen, um eine vertrauenswürdige Lösung zu finden.



Die Daten können bei der Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen oder der Einordnung von Entwicklungen in der Versorgung helfen oder Evidenz für berufspolitische Diskussion liefern. So soll Forschung näher an der Praxisrealität gestaltet werden und zügig Daten zu aktuellen Phänomenen erhoben werden können. Langfristig ist geplant, die Datenerhebung in der Praxis elektronisch zu realisieren, um den Dokumentationsaufwand der Forschungspraxen möglichst gering zu halten. Dafür sind wir im Kontext der aktuellen Digitalisierungsbemühungen im Versorgungswesen im engen Austausch mit Expert*innen, um eine vertrauenswürdige Lösung zu finden.

Forschungsprojekt **HYPERION-TransCare**



Die Ergebnisse von Teilstudie 1 sind ausgewertet. In der Studie wurde mit verschiedenen Beteiligten aus dem ambulanten und stationären Setting sowie Patient*innen, Angehörigen und Patientenvertretern Schwierigkeiten der intersektoralen Versorgung herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert.

In offenen Austauschrunden konnten die Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen aus den verschiedenen Bereichen miteinander teilen. Dabei zeigte sich, dass trotz vorhandener bzw. in Entwicklung befindender Lösungsansätze (wie z. B. BMP, ePA) die Verfügbarkeit von Informationen an den Sektorengrenzen nach wie vor eine Herausforderung ist.

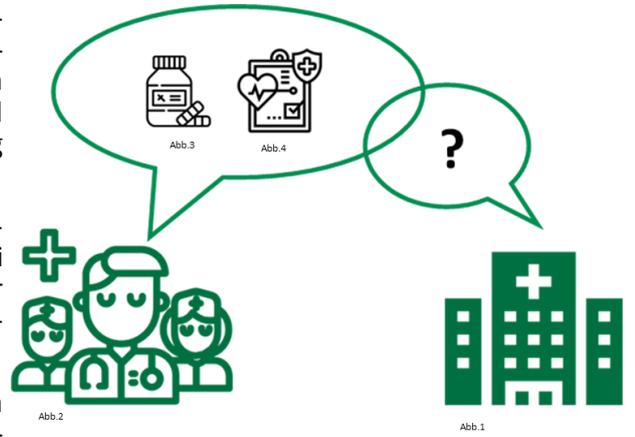
Die Versorger*innen im ambulanten und stationären Setting zeigten dabei ein ähnliches Problembewusstsein und konnten vom interprofessionellen Austausch profitieren. Alle äußerten den Wunsch nach einer einfachen Lösung, bei der die Informationen von Patient*innen zentral, digital und schnell verfügbar sind und auch die Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren vereinfacht wird. Sie waren sich aber auch den Hürden einer Umsetzung und in diesem Fall der Notwendigkeit eines Ansatzes auf höherer Ebene bewusst. Interessanterweise waren sich die Patient*innen diesen Herausforderungen der Informationsübermittlung beim Übergang vom ambulanten in den stationären Bereich zwischen den Versorger*innen weniger bewusst, wohl aber beim Übergang zurück in die ambulante Versorgung. Hier wünschten sie sich eine bessere Aufklärung und insgesamt bessere „Informiertheit“.



Aktuell werden die Erkenntnisse aus Teilstudie 1 in einer Broschüre aufzubereiten und werden Ihnen diese zur Verfügung stellen. Zudem wird die gemeinsam erarbeitete Lösungsstrategie in Teilstudie 2 ab Anfang 2022 in einem Pilotprojekt erprobt.

Bei Interesse an einer Projektteilnahme melden Sie sich bitte

per E-Mail unter: SaxoN@ukdd.de oder telefonisch bei Astrid Klein (0351-458-89248).



SaxoN-Patientenbeirat

Für unseren SaxoN-Patientenbeirat, der uns zukünftig bei Forschung unterstützen wird, wurden bereits 5 engagierte Patient*innen gewonnen. Für das Frühjahr 2022 planen wir ein erstes Treffen, um uns kennenzulernen, erste Ideen auszutauschen und Fragen rund um die Forschung zu beantworten.

Sollten Sie noch interessierte Patient*innen in Ihrer Praxis kennen, dann geben Sie gern unseren Patientenbeiratsflyer weiter, diesen finden Sie unter:

<https://t1p.de/Patientenbeiratflyer>

Gern können wir Ihnen auch bereits gedruckte Flyer zukommen lassen, bitte sprechen Sie uns an.



SaxoN-Praxenbeirat

Auch für unseren Praxenbeirat interessieren sich bereits 11 Hausarzt*innen und 3 MFA. Ihre Erfahrungen und Expertise werden wir in den am **24.04.2022** und am **28.09.2022** geplanten Praxenbeiratstreffen einholen. Diese Treffen sollen standortübergreifend mit den Praxenteams sowie Kolleg*innen aus Frankfurt am Main und Dresden stattfinden.

Mehr Informationen dazu finden Sie bald auf unserer Webseite unter: www.saxoforn.net/partizipation

Wenn auch Sie sich im Beirat einbringen wollen, melden Sie sich gern unter: SaxoN@ukdd.de